

Ergebnisse der Spanisch-Fortbildung „Gestaltung von Unterricht zur Vorbereitung auf eine mündliche Kommunikationsprüfung (Q1)“

(Regierungsbezirk Düsseldorf, 2012)

Arbeitsauftrag (arbeitsteilige Gruppenarbeit):

Erarbeiten Sie für die zu schulenden Kompetenzen Vorschläge zu den folgenden Aspekten:

- Methoden und Verfahren zur Einübung / Anwendung im Unterricht
- geeignete Hausaufgaben
- Verfahren / Instrumente der Evaluation / Rückmeldung (seitens der SuS sowie durch L)
- Möglichkeiten der Förderung / Verbesserung

Bilden Sie zur Durchführung der Gruppenarbeit möglichst gleich große Gruppen (A, B, C, D):

Gruppe A: Aussprache (1) und Intonation während eines Vortrages (2)	Vortrag halten (3)	Gruppe B: Vok. zur Interaktion / Diskussion einüben (4)	Intonation, Gestik und Mimik während der Diskussion (5)
Gruppe C: sich ins Gespräch einbringen/ein Gespräch in Gang halten (6)		Gruppe D: aktiv zuhören (7)	auf Beiträge eingehen und reagieren (8)

Ergebnisse der Gruppenarbeit

Gruppe A: Aussprache (1) und Intonation während eines Vortrages (2)	Vortrag halten (3)
---	--------------------

Düsseldorf, 5.6.12

Methoden:

- Fehlerlesen
- Gedichte: Szenisches Lesen
- einen Satz mit unterschiedlichen Betonungen lesen
- Vertonung von Videomaterial
- Hörspiele
- Zungenbrecher
- Rollenspiele

Hausaufgaben:

- Auswendiglernen von Zungenbrechern & Vortrag
- Vortrag von Texten vorbereiten
- Eigene Texte mit dem Handy aufnehmen
- Erstellen von Werbespots
- Sachtexte in Interviews umwandeln

Verfahren / Instrumente der Evaluation:

- Expertengruppen

Düsseldorf, 5.6.12

Grundsätzliches Einüben:

- Mini-Rollenspiele, verteilte Rollen
- Wertigkeit des Vorlesens / der Intonation erhöhen
- Im Text Pausen, Betonung markieren
- Motivierende Hausaufgabe: Übungen im Internet zur Ausspracheschulung
- Häusliches Lesetraining mit CD
- leichte Gedichttexte mit Klopfmelodie

Vortrag üben:

- Klausurbogentechnik / „Kniff mit dem Knick“
- Informationsaustausch in PA
- Charla de 1 minuto
- Zeichnen nach Hörverstehen in PA (=Bilddiktat)
- Read-and-look-up-Methode

Wuppertal, 20.9.12

Methoden / Verfahren:

- 5´ actuales
- “Kniff mit dem Knick”
- Zungenbrecher
- Theaterpäd. Elemente

Evaluation:

- Mini-Feedback zu 5´
- Video-Feedback
- Feedbackbogen

geeignete HA:

- Vorbereitung der 5´ actuales

Vortrag halten

Förderung

- Podcasts schauen
- Apps (Aussprache,

<ul style="list-style-type: none"> - Vom Text über Stichpunkte zum Vortrag - Audiodateien erstellen 	Interaktives Wörterbuch)
---	--------------------------

Wuppertal, 26.10.12

Aussprache und Intonation (beim Vortrag)

Methoden:

- Ausspracheregeln wiederholen
- Authentisches Audio-/Filmmaterial gezielt einsetzen
- Native speaker (z.B. FSA)
- Lehrer als sprachliches Vorbild
- Kriterien für eine gelungene Intonation/Aussprache gemeinsam erarbeiten

Hausaufgaben:

- Einen Satz/Text emotional unterschiedlich gefärbt vorlesen bzw. einstudieren, noch besser aufnehmen

Evaluation:

- Audioaufnahmen aus der HA in Kleingruppen präsentieren, Feedback durch SuS/L anhand der Kriterienkataloge

Förderung:

- Anregungen/Tipps durch andere Fächer, z.B. Literaturkurs, Musik (Stimmbildung/Gestik/Mimik)

Vortrag halten

Methoden:

- Redemittel erarbeiten
- Körpersprache
- Faltechnik kennenlernen und anwenden: Vom Text zum Stichpunkt

Hausaufgaben:

- Üben, üben üben

Evaluation:

- Durch Kriterienkatalog

Förderung:

- Durch kooperatives Lernen/Schüler helfen Schülern

Wuppertal, 26.10.12

Vortrag halten

Methoden:

Ziel: Minivortrag

- formulierte Sätze auf Stichpunkte reduzieren
- Mindmaps
- Einüben von „enlaces“
- Betonungsübungen
- Evaluationsbögen zu Minivortrag (Selbst- und Fremdevaluation)
- adressatengerechte Darstellung
- wiederholtes Üben

Krefeld, 22.11.12

Aussprache und Intonation (beim Vortrag)

- angemessenes Sprachtempo/Pausen einüben: Simulation
- themenspezifisches Vokabular mit Betonungsregeln einüben: Sprachmodell (Audio/Lehrer)/Markierungen
- Vorträge in Kleingruppen üben (→ anschließendes Feedback/Korrektur mithilfe eines Feedbackbogens)
- „Sistema de apoyo“ für Struktur des Vortrags
- Intonationsübungen: Satzmelodie/Audioübungen/Intonation markieren
- Video-/Audioaufnahmen mit anschließender Auswertung (Bewertungsbogen)

Krefeld, 22.11.12

Aussprache (beim Vortrag)

Methoden:

- Praktische Beispiele (Radio etc.)
- Lesen in PA/GA
- Impulsreferate und Hörauftrag → steigende Minutenzahl/Referate (Lieder)

Hausaufgaben:

- Erarbeitung der Vorträge
- Aufnahmen (Video/Tonträger)

Evaluation:

- Höraufträge
- Evaluationskarten (anonym)

Förderung:

- Rückmeldung der SuS

Intonation

Methoden:

- Lesen üben

Neuss, 29.11.12

Aussprache (beim Vortrag)

- Förderung der Lesekompetenz durch
- „Sigue“ (Lehrer liest vor, die SuS lesen im Chor, kurz zeitversetzt nach)
- rollenverteiltes Lesen
- Hörverstehensübungen
- Ansehen/Anhören authentischer Clips/Radio

Intonation

- Rollenspiele (Einzelsätze mit unterschiedlichen Emotionen aussprechen)
- Musik
- Texte mit unterschiedlicher Betonung lesen lassen
- Dialoge/Vorträge aufzeichnen und anhören

Vortrag halten

- Regelmäßiges Üben von Vorträgen → Selbstverständlichkeit
- Bewusstmachung → Was ist wichtig?
- Bewusstseinspiele (Soy la mejor porque...)
- Mini-Vorträge erarbeiten lassen
- Evaluierung der Vorträge durch Mitschüler
- Vortragen statt Vorlesen der HA (HA nur stichpunktartig!)

Neuss, 29.11.12

Aussprache und Intonation (beim Vortrag)/ Vortrag halten

Methoden:

- Videographie bzw. Lehrervortrag hinsichtlich Aussprache/Intonation analysieren (Skript liegt vor)
- Leseübung mit einem Text durchführen
- Tonaufnahmen per Handy anfertigen und auswerten
- Notizen anfertigen (lernen)
- stichwortgestütztes Sprechen (sukzessive Reduzierung)
- Sprechen auf Grundlage einer Mindmap bzw. Faltnethode
- *Enlaces* und Überleitung einüben
- Vortragsstruktur: Einleitung – Hauptteil – Schluss und Überleitungen

Hausaufgaben:

- Vor dem Spiegel üben (Pausen!)
- Wortschatz-Training/Phrasen zur Überleitung etc.
- Texte kürzen → Stichpunkte/Mindmap/Tabelle

- Handy-Ton-Aufnahmen

Evaluation:

- Arbeitsteiliges Feedback (Beobachtungsaufträge)
- Selbstevaluation (→ Handy)
- Tipps zur Verbesserung (L+SuS)
- SuS geben einen Vortrag wieder

Förderung:

- Vorträge aufnehmen (Ton u. Bild)/bewerten lassen/überarbeiten
- Teil-Vorträge (Einleitung/Schluss)
- Spielerische Übungen (Karteikarten/Redekarten/Memory)

Schinke/Steveker

Idee: P. Wirtz-Kaltenberg

Presentación oral de una foto: expresiones útiles.

					alumno:			
					A	B	C	D
Para presentar una foto								
Esta foto muestra ...								
La foto trata de...								
<u>mis expresiones:</u>								
Para describir la foto								
En el centro / en el primer plano hay...								
A la izquierda / a la derecha / en el fondo se puede ver ...								
<u>mis expresiones:</u>								
Para destacar los aspectos centrales								
El aspecto central / más importante / más interesante es ...								
Lo que más llama la atención es...								
... llama(n) la atención.								
<u>mis expresiones:</u>								
Para añadir ideas								
Otro aspecto (interesante/llamativo/...) es ...								
(Y) no se debe olvidar que...								
Además / Aparte de eso también hay que mencionar que...								
<u>mis expresiones:</u>								
Para comentar / expresar la opinión								
Tengo la impresión de que...								
Me parece interesante / esencial /etc. que + SUBJUNTIVO								
Me choca / Me llama la atención /etc. que + SUBJUNTIVO								
En mi opinión.... / A mi modo de ver....								
<u>mis expresiones:</u>								
Para resumir								
En resumen,... / En conclusión, ...								
<u>mis expresiones:</u>								

Trabajáis en cuatro fases:

fase A: Hacer apuntes

Mira la foto y apunta **lo más importante** en **pocas** palabras en una ficha/un papelito (OJO: ¡NO escribir un texto, sólo apuntes!).

fase B: Practicar – expresarse simultáneamente

Practica tu presentación **solo/-a**. Habla **a media voz** (→ murmura). Formula frases utilizando las expresiones de la hoja “Presentación oral de una foto”. Intenta utilizar muchas expresiones.

fase C: Practicar y ayudar – enriquecimiento

- 1) Trabajáis de a cuatro. Uno de vuestro grupo **hace su presentación**.
→ los otros tres **marcan** (en la hoja “Presentación oral...”) las expresiones utilizadas
→ le dan un **comentario** al compañero que ha presentado (“Has utilizado... ”)
- 2) **Todos** repetís las expresiones usadas **a media voz**.
- 3) **Cambiáis** de roles. Otro alumno **hace su presentación** [ver 1) y 2)]. Intentad utilizar cada vez **más expresiones**.

fase D: Presentación oral en clase

Ergebnisse der Gruppenarbeit = Vorschläge zur Entwicklung / Schulung folgender Kompetenzen:

<p>Gruppe B: Vok. zur Interaktion / Diskussion einüben (4)</p>	<p>Intonation, Gestik und Mimik während der Diskussion (5)</p>
---	--

Düsseldorf, 5.6.12	
Alternative A	Alternative B
<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>expresiones útiles</i> bereitstellen oder erarbeiten lassen 2. Vorgabe: Rollenspiel (Diskussion) unter Verwendung dieser <i>expresiones útiles</i> <ul style="list-style-type: none"> - je SuS ein Kärtchen (z.B. „estar de acuerdo“, „expresar sentimientos“ etc.) zu einfachem Thema, z.B. Ausrichtung einer Party - Gestik und Mimik übertreiben! - Kärtchen binnendifferenzierend verteilen - Auswertung 3. Thematischer Input 4. Diskussion mit Rollenkarten zum Thema 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Standpunkt erarbeiten (Rollenkarten) 2. Standpunkt vortragen (Monolog) 3. Vokabellisten „Discutir en grupos“ besprechen, auf Gestik und Mimik hinweisen 4. GA: Verwendung der Ausdrücke um Standpunkte aufeinander zu beziehen und eine Diskussion in Gang zu halten 5. Evaluation: durch Zuhörer (anhand arbeitsteiliger Höraufträge)

Düsseldorf, 5.6.12
<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vok. geben / suchen lassen, Kategorienbildung (Zustimmung, Ablehnung, Rückfragen, Emotionen ausdrücken, eigene Meinung äußern, Füllwörter) - Für Mimik etc.: span. Diskussion (TV) mit und ohne Ton, Pantomime - Kärtchen zur Konversation, Tandem, Standbilder, La oca, zwei Rollen + Mediator <p>Hausaufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ungeordneten Dialog ordnen lassen - Dialoge erstellen - Lücken im Dialog mit Interaktionsvokabular füllen <p>Evaluation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kriterienkatalog ausgeben - Auf dessen Basis Rückmeldebogen durch SuS in Kleingruppen entwickeln lassen <p>Möglichkeiten der Verbesserung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kärtchen mit Redemitteln (Stapel), im Dialog möglichst viele benutzen und ablegen

Wuppertal, 20.9.12
<p>Intonation, Gestik und Mimik während der Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - szenisches Lesen - pantomimische Interpretation (PA) - Akzente setzen und Lesen - Schattenlesen / Shadowing - Standbild - Filmszene o. Ton: Gestik und Mimik beschrieben, dazu Dialog entwickeln - Sich aufnehmen beim Vortragen <p>Vok. zur Interaktion / Diskussion einüben:</p>

- Memory
- Vokabeltests schülerbasiert
- Rollenspiele mit Vorgaben (z.B. „Welche *expresiones* wurden verwendet?“)

Wuppertal, 26.10.12

Vok. zur Interaktion / Diskussion einüben:

1. Materialgrundlage schaffen → Vokabel-/Redestrukturen vorgeben und fortlaufend ergänzen/weiterentwickeln [Vok.-Netz/Mindmap o.ä.]
2. Bei jeder inhaltlichen Erschließung innerhalb der Reihe viele schriftliche durch mündliche Aufgabenformate ersetzen
Bsp.:
 - Inhalte in PA umwälzen
 - Positionen vertreten
 - Training Inhalte auf Präsentationskärtchen zu reduzieren etc.

Intonation, Gestik und Mimik während der Diskussion:

- a) Intonation: Bedeutung der Intonation anhand bestimmter Beispiele (Frage, Aussage etc.) bewusst machen
 1. Brainstorming (Wie kann man etwas ausdrücken?)
 2. Verknüpfung mit konkreten Beispielen (Dialoge vorsprechen)
- b) Gestik/Mimik
 1. und 2.: siehe oben
 Bsp.:
 - span. Kurztexte/Theaterszenen mimisch und gestisch verdeutlichen
 - Fotos mit unterschiedlichen Gesichtsausdrücken: dazu Aussage ausdenken/notieren/vortragen (Verknüpfung von Mimik u. Intonation)

Wuppertal, 26.10.12

Vok. zur Interaktion / Diskussion einüben:

- gemeinsames Sammeln von Redemitteln im Unterricht (allgemeine Vokabeln)
- gemeinsames Erstellen von Redemitteln in Form von thematisch geordneten Vokabeln
- Visualisierung einiger Floskeln auf einer Folie am OHP
- Dialoge schreiben üben (HA/Unterricht)
- anhand anderer Texte (authentischen) weitere Floskeln erarbeiten und ergänzen
- verwendete Floskeln auf der erarbeiteten Liste markieren → Förderung
- Tandembögen vorbereiten (mit den Redemitteln)

Intonation, Gestik und Mimik während der Diskussion einüben:

- You Tube: kurze Szenen sehen zu den Themen/Reportagen z.B. zu „La casa de Vernarda Alba“, „Crónica de una muerte anunciada“ → SuS reflektieren darüber (ist von Muttersprachlern)
- Standbilder / Pantomime/szenische Darstellung (Interpretation durch Zuschauer) → Rollenspiele
- Text in verschiedenen Intonationen sprechen lassen/Zeichen deuten

Evaluation:

- Fishbowl Methode: jeder beobachten einen
- Kriterien erarbeiten und Bogen mit wenigen Kriterien zum Ankreuzen
- Selbstreflexionsbogen füllen die SuS am Anfang der Reihe und am Ende aus
- Selbstständige Erarbeitung: Woran muss ich noch arbeiten?/Was kann ich schon gut?
- Lehrer: direktes freundliches Feedback

Krefeld, 22.11.12

Vok. zur Interaktion / Diskussion einüben:

- 1.

- Vokabular sammeln und erweitern → Kärtchen und sortieren nach kommunikativen Absichten → Lernplakate
- Gelenkte Minidiskussionen
- Pro- und Contraargumente einleiten
- Flow-Charts zur Argumentationsentwicklung erstellen
- 2.
- Vokabeln mit Quizlet lernen → eigenes Quizlet erstellen
- Argumenteinleitungen im Lückentext ergänzen
- 3. D
- Gemeinsam Beobachtungsbogen erarbeiten und umsetzen
- Rückmeldungen formulieren, als Diskussionsanlass nutzen
- 4. Individuell nach Rückmeldung orientiert

Intonation, Gestik und Mimik während der Diskussion:

1.
 - Deutsche und spanische Diskussionsaufzeichnungen ohne Ton beschreiben, analysieren und vergleichen (interkulturell) – mit Ton
 - Karikieren
2. Eigene Aufzeichnungen zur Selbstbeobachtung nutzen
3. Beobachtungsbogen erarbeiten und umsetzen

Neuss, 29.11.12

Vok. zur Interaktion / Diskussion einüben

Methoden:

- Redemuster (z.B. 5-Satz) → an Wortschatz binden
- Konversationskärtchen (event. Chips)
- Rollenspiele-Rollendiskussionen
- Verschiedenen Diskussionsformen (Fish-Bowl...)
- Kniff mit dem Knick

Hausaufgaben:

- Auf eine Rolle vorbereiten
- Vokabeln lernen
- Vortrag üben + Gegenpositionen antizipieren → gezielt auf Mimik etc. achten

Evaluation:

- Kompetenzraster/Selbsteinschätzung
- Unterstützung durch audiovisuelle Medien
- Sowohl Autoevaluation als auch von außen
- Event. auch als Expertengruppen

Möglichkeiten der Verbesserung:

- Ausgehend von dem Evaluations-Verfahren als Lernziele formulieren (lassen) → dementsprechend gezielt üben (z.B. an Stationen)

Intonation, Gestik und Mimik während der Diskussion

Methoden:

- Ausdrücken ohne zu sprechen
- Event. in gegengleichen Gruppen (Sprechgruppe-Mimikgruppe)
- Redekette als Intonationsübung
- Übungen aus der szenischen Interpretation

Neuss, 29.11.12

Methoden:

- Aufnahme mit Handy (SuS nehmen Dialog auf)
- Vgl. vorher-nachher (verschiedene Intonationsformen desselben Textes/Satzes kennenlernen und einüben)
- Redemittel „Mau Mau“, Tandembogen

Hausaufgaben:

- Vokabeln lernen
- Dialog schreiben und einüben lassen
- Lückentext mit geeigneten Redemitteln (Pfeile/Zuordnen)

Evaluation/ Verbesserung:

- S beobachten mit Beobachtungsbogen S (+Verbesserungsvorschläge)

Ergebnisse der Gruppenarbeit = Vorschläge zur Entwicklung / Schulung folgender Kompetenzen:

Gruppe C:
sich ins Gespräch
einbringen/ein
Gespräch in Gang
halten (6)

Düsseldorf, 5.6.12

Vorbereitung: Redemittel zur Meinungsäußerung, zum Meinungs Austausch, zur Bezugnahme, Vorschläge machen, enlaces, Füllwörter etc.

- Lernplakat erstellen (und ständig ergänzen)
- Karteikarten erstellen (und ständig ergänzen)

Methoden (zur Einübung der Redemittel):

- Kugellager
- Murmelphasen
- Verabredungskarten
- Talkshows
- Runder Tisch
- Fishbowl
- Heißer Stuhl

Hausaufgaben:

- Redemittel lernen
- Dialog mit Redemitteln erstellen

Förderung / Verbesserung:

- Zahlreiche Gesprächsanlässe schaffen

Evaluation:

- SuS füllen Beobachtungsbogen aus für einen Mitschüler aus (Gesprächsbeteiligung etc.)

Düsseldorf, 5.6.12

Phase I:

Aktivierung des Vorwissens → Folie mit Kategorien (Nachfragen, Ideen anfügen, Füllwörter usw.)

Phase II:

Erweiterung der Redemittel → Hördokument + Transkription

Phase III:

Übung → Text ohne komm. Redemittel vorgeben, Ergänzung durch SuS / Einsetzübung / ...

Phase IV:

Anwendung → Dialoge schreiben (HA) und vorführen / Podiumsdiskussion

Phase V:

Evaluation → Bewertungsbogen, Bsp.:

<i>Gesprächsbeteiligung</i>	1 2 3 4
<i>Gespräch in Gang halten</i>	1 2 3 4
<i>Sich ins Gespräch einbringen</i>	1 2 3 4
<i>Redemittel differenziert verwenden</i>	1 2 3 4

Wuppertal, 20.9.12

1. SuS klarmachen, warum diese Kompetenzen so wichtig sind.
2. Kärtchen mit sprachl. Mitteln an SuS verteilen (eine Karte pro *expresión*), die während der Diskussion verwendet werden müssen.
3. Für die Diskussion konkrete Höraufträge an einzelne SuS verteilen, die auf die verschiedenen Aspekte achten sollen (Bsp.: konkretes Nachfragen / Bezug nehmen / Interesse + Abneigung)

ausdrücken etc.).

4. Selbstevaluationsbogen für die Diskussionsteilnehmer: „Was nehme ich mir für das nächste Mal vor?“

Wuppertal, 26.10.12

Methoden:

- Vorhandenes Vokabular sammeln, dann ergänzen (durch L)
- „echte Dialoge“ hören/sehen: event. durch Filmchen, Muttersprachler

Hausaufgaben:

- In Form von Projekt (in Dialogen mit Partnern)

Evaluation:

- Kriterienbezogenes Beobachten
- quantitativ (Abhaken der verwendeten Redemittel)
- durch SuS nur eingeschränkt möglich: Progression von stark gelenkt zu freier Beobachtung

Förderung:

- denselben Dialog unter Einarbeitung der Anregungen mehrmals präsentieren
- Auftrag: Verwendung bestimmter Redemittel
- Vorgaben wie oft man sich einbringen soll

Wuppertal, 26.10.12

Methoden:

- Wortfelder bilden lassen
- Inhaltlich bekanntes Thema zur Übung
- Problematische Diskussionssituationen vorgeben: Vokabular reaktivieren/semantisieren → Rollenkarten/AB

Hausaufgaben:

- Inhaltliche Stichpunkte/Argumente erarbeiten → Vortrag (monologischer Teil)
- Vortrag halten (Gestik/Mimik)
- Vokabular

Evaluation:

- Kriterienpunkte erarbeiten
- Selbst- und Fremdevaluation
- Audio-Aufnahme
- Punktevergabe

Förderung:

- Individuelle Rückmeldung → Gruppen zu jeweiligem „Problem“ bilden
- Vom leichten zum schweren Thema
- Ein Thema mehrfach diskutieren

Krefeld, 22.11.12

1. In PA: SuS beschreiben ein Bild/fassen einen Text zusammen, indem sie abwechselnd je einen Satz sagen und aufeinander Bezug nehmen → Reflexion und Redemittel (event. auch differenziert)
2. Flip it! (event. auch differenziert)
3. HA: drei unterschiedliche Texte mit gleicher Thematik → jeder S liest alle Texte, für einen Text Präsentation, Fragen für die übrigen SuS formulieren → im Unterricht: Gespräch in 3er-Gruppen
4.
 - Fish bowl (z.B. mit Beobachtungsauftrag)
 - Omniumskontakt
 - Kugellager

Krefeld, 22.11.12

Methoden:

- Sitz-/Stehordnung

- Kugellagerdiskussionen
- Rituale/Klassenraumgespräche in der Zielsprache
- In GA: „Diskussionswächter“
- Mindmaps/Strukturskizzen zur Erleichterung des Gesprächs

Hausaufgaben:

- Redemittel lernen
- Rollen vorbereiten, Gegenargumente antizipieren; Fragen an Partner formulieren

Evaluation:

- Beobachtung von Gruppendiskussionen → Auftrag: Wer hält wie das Gespräch in Gang? (Mimik/Gestik/Sprache)

Förderung:

- Angstfreien Raum schaffen
- Beobachtungsbögen
- Eventuell Videoanalyse

Neuss, 29.11.12

1. Sich ins Gespräch einbringen

- Induktiv:
Austausch von Redewendungen ohne Argumente und
Herausfinden von Zusammengehörigkeiten (Gegensätze, Aufzählungen, Einverständnis etc.)
- Deduktiv:
Liste vorgeben, Favoriten markieren
- Text: mündlich auffüllen mit Gegenargumenten
- Pro- und Contra-Argumentation

2. Ein Gespräch in Gang halten

- Ich-Botschaften
- Begriffe umformulieren (Tandembogen, Tabu)
- Blackout-Situation bzw. fehlende Argumente, Nichtverständnis: Möglichkeiten zu reagieren

Neuss, 29.11.12

Redemittel

- Füllwörter
- Fragen/Nachfragen/Ergänzungen
- Meinungsäußerungen (Sí, ... No, ...)
- Begründung
- Unterbrechung
- Zusammenfassung/Kompromiss

Umsetzung/Methoden

- Mini-Dialoge
- Schülerkette
- Auf einen Text reagieren mit verschiedenen Begründungen reagieren / auf einen Impuls reagieren (Bild, Foto, Video etc.)
- Pro und Contra im Omniumkontakt
- Rollenspiel (2:1): 2 SuS unterhalten sich, 1 SuS unterbricht und Beobachter (Feedback-Bogen)
- Üben in Kleingruppen zu Hause

Ergebnisse der Gruppenarbeit = Vorschläge zur Entwicklung / Schulung folgender Kompetenzen:

Gruppe D: aktiv zuhören (7)	auf Beiträge eingehen und reagieren (8)
---------------------------------------	---

Düsseldorf, 5.6.12
<p>Methoden und Verfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rollenspiele - Kurzvorträge mit selektiven Höraufträgen - Bericht an Dritte - „Stille Post“ <p>Hausaufgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> - CD aus dem Lehrbuch - Radiosendungen / Podcasts / Youtube mit AB <p>Evaluation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beobachtungsbögen durch Dritte - Kriterien für Feedback transparent machen / mit S entwickeln <p>Möglichkeiten der Förderung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wiederholungen! - Mikrofon + MP3-Aufnahmen verwenden - Feedback-Pausen

Düsseldorf, 5.6.12
<p>Hausaufgaben/Förderung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vokabelkärtchen (Vok. zur Zustimmung / Ablehnung usw.) erarbeiten - Sprechblasen mit Reaktionsvokabular im Raum aushängen <p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rollenspiel simulieren & evaluieren - Auf Handy aufsprechen - Folgefragen zu Kurzvorträgen stellen

Wuppertal, 20.9.12	
aktiv zuhören	auf Beiträge eingehen und reagieren
<p>Methoden / Verfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche Zuhörverfahren (z.B. im Tandemformat): verdadero / falso, multiple choice, offene und halboffene Fragen, „Ich-packe-meinen-Koffer“-Übungen 	<p>Methoden / Verfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - metasprachl. Vokabular bereitstellen („muletillas“) - hohes emotionales Anforderungspotenzial (Themen mit SuS-Bezug)
<p>geeignete HA:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung von Feedbackverfahren (s.o.), audiovisuelle Produkte, z.B. podcasts, canciones, Nachrichtenthemen 	<p>geeignete HA:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS stellen selbst Redemittel zusammen
<p>Evaluation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Feedbackbögen zu Inhalt, Sprachfluss, Intonation, Fehler - A <> B, C hört zu und gibt Feedback 	<p>Evaluation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 3 aus 5 („muletillas“) mindestens benutzen, verwenden, ausspielen

Möglichkeiten der Förderung: <ul style="list-style-type: none"> - Bewusstmachung von Hörverstehensstrategien: global, selektiv etc. 	Möglichkeiten der Förderung: <ul style="list-style-type: none"> - Üben, üben, üben!
---	---

Wuppertal, 26.10.12	
aktiv zuhören	auf Beiträge eingehen und reagieren
Methoden / Verfahren: <ul style="list-style-type: none"> - Nonsense-Information eines erzählten Textes finden - Fehler-lesen - Reihenfolge eines Songtextes wiederherstellen 	Methoden / Verfahren: <ul style="list-style-type: none"> - Gegenfragen stellen, nachfragen - Feedback geben - Reaktionsvokabular situationsgerecht anwenden (<i>¿De verdad?, (No) te entiendo etc.</i>) - Aufnehmen des Gehörten als Beginn des eigenen Beitrags und reagieren
geeignete HA: <ul style="list-style-type: none"> - Nennen/Bewusstwerdung von Füllstellen - Bewusstwerdung über die Bedeutung des Gegenübers und seine Reaktionen 	

Wuppertal, 26.10.12
Methoden und Verfahren: <ul style="list-style-type: none"> - Übungen mit verschiedenen Rollenkarten, z.B. „Erklärung einfordern“, „Aspekte hinzufügen“, „emotionale Reaktion zeigen“. Dann ein Argument nennen und anschließend die entsprechende Rollenkarte umsetzen, d.h. Argument nenne und Meinung einfordern, oder Argument hören und Erklärung einfordern etc. - Festigung/Vertiefung: Methoden zum Diskutieren: <ul style="list-style-type: none"> • Talk Show • Expertenteam • Fishbowl • Amerikanische Debatte • Pro-/Kontra-Diskussion • Speed-Dating
Hausaufgaben/Textarbeit <ul style="list-style-type: none"> - Fokus auf Erarbeiten von Argumenten und Reaktion - Perspektivwechsel - testimonios

Krefeld, 22.11.12	
aktiv zuhören	auf Beiträge eingehen und reagieren
<ul style="list-style-type: none"> - Partnerinterviews → Zuhören/Notizen → Wiedergabe - Globale/detaillierte Höraufträge - Feedbackbögen - Fishbowl - Referate: Fragebögen entwickeln (Aktiv-Referate) 	<ul style="list-style-type: none"> - Füllwörter - Ausfrufe, Emotionen - Nachfragen/Rückfragen - Perspektivübernahme einüben/Argumente antizipieren - Vocabulario: discutir

Krefeld, 22.11.12
<ul style="list-style-type: none"> - Schritt 1: Memorieren und Konzentration üben, Kettenübungen, z.B. stille Post: einfache Sätze zum Thema - Schritt 2: Memorieren und nachfragen (Redemittel: Pedir explicaciones) Partnerarbeit: kleine Texte, 3-5 Sätze zum Thema, einer liest vor, der andere gibt wieder und fragt bei Bedarf nach. Hier Binnendifferenzierung möglich

- Schritt 3: Minidialoge wie im Prüfungsgespräch. Vorgabe: die Beiträge des Vorredner müssen wiedergegeben, noch besser paraphrasiert werden.

Neuss, 29.11.12

Auf Beiträge eingehen und reagieren

- Redemittel sammeln, ergänzen und zur Verfügung stellen
- Provokante Thesen sammeln
- Argumente sammeln
- Diskussion kleinschrittig aufbauen (zu 2., in Kleingruppen...)
- Mini-Podiumsdiskussion

Neuss, 29.11.12

aktiv zuhören	auf Beiträge eingehen und reagieren
Methoden / Verfahren: Aktiv zuhören: Was ist das? <ul style="list-style-type: none"> - Anfertigung eines Plakates zur Begriffsklärung - Gestik/Mimik <ul style="list-style-type: none"> • Interessiert, zugewandt • Offen • Zustimmung, ablehnend 	Methoden / Verfahren: <ul style="list-style-type: none"> - (kritisch) nachfragen, einhaken - Zustimmung/Ablehnung verbal mitteilen → Redemittel erarbeiten (z.B. Plakat / AB entwerfen) - Sukzessive Rollenspielvorbereitung und Durchführung
geeignete HA: <ul style="list-style-type: none"> - Mimik zu Hause vor Spiegel üben 	geeignete HA: <ul style="list-style-type: none"> - Redemittel auswendig lernen - AB: auf konkrete Aussagen reagieren → 2. Schritt: SuS erstellen eigene Thesen zur weiteren Übung
Evaluation: <ul style="list-style-type: none"> - Durch Videografie - Peerevaluation - Beobachtergruppe - Anonymes, schriftliches Feedback durch SuS 	
Möglichkeiten der Förderung: <ul style="list-style-type: none"> - Beobachtung durch gesamte Klasse 1. der Referenten, 2. der Zuhörer 	Möglichkeiten der Förderung: <ul style="list-style-type: none"> - Evaluationsbögen als Grundlage zur Förderung (durch L und SuS) - Einzelne Kompetenzen gezielt stundeweise schulen - Auswertungsphasen einplanen

Schinke/Steveker

Discutir un tema – a favor y en contra

1. Basándote en lo que sabes ahora del tema de la inmigración, busca argumentos en pro y en contra de la afirmación: “España necesita inmigrantes”. Ten en cuenta también la situación precaria de muchos jóvenes en España.

¿España necesita inmigrantes?



a favor	en contra

2. Intercambiad vuestros argumentos y completad vuestra lista.

3. Lee la lista de vocabulario "Discutir" en la página siguiente y marca en cada casilla una expresión que quieres usar en tu discusión. Apunta estas expresiones en papelitos sueltos y apréndelas de memoria.

Estoy de acuerdo.

¿Me entiendes?

4. Nun bildet ihr 4er-Gruppen. Zwei Personen („Pro“ und „Contra“) setzen sich einander gegenüber, legen ihre beschrifteten Zettelchen zwischen sich und diskutieren das Thema wie folgt:

- „**Pro**“ beginnt, indem er/sie ein Argument anführt.
- „**Contra**“ muss darauf eingehen/reagieren, indem er/sie Zustimmung, Ablehnung o.Ä. äußert und ein weiteres Argument oder Gegenargument anbringt. (Wie ein verbales Ping-Pong-Spiel).
Beide Diskutanten müssen möglichst alle von ihnen gewählten Ausdrücke verwenden.
- Die dritte Person ist ein **Schiedsrichter** und nimmt die Zettelchen an sich, sobald der jeweilige **Ausdruck** verwendet wurde. Wenn mehr als 6 Zettelchen übrig bleiben, muss die Diskussion wiederholt werden.
- Die vierte Person ist der andere **Schiedsrichter** und hakt auf seiner Pro- und Contra-Liste die verwendeten **Argumente** ab. Wenn mehr als zwei Argumente übrig bleiben, muss die Diskussion wiederholt werden.
- **Beide Schiedsrichter** geben abschließend eine **Rückmeldung** an die Diskutanten.

5. Im Anschluss tauscht ihr die Rollen. Die Diskutanten werden zu Schiedsrichtern und umgekehrt.